

Die Stätten Nr.4 u. Nr.5 in Mossenberg
=====

(früher Brockmann u. Brockmeier)

Es ist nicht möglich, diese beiden Stätten, die mal aus einer einzigen hervorgegangen sind, in frühesten Zeiten auseinanderzuhalten. Ich habe deshalb über diese beiden Kotten in Oßenberg das in alten Akten vorgefundene in einem gemeinsamen Schriftsatz zusammengefaßt.

Im Landschatz-Register des Jahres 1523 erscheint urkundlich erstmals im damaligen Oßenberg eine Stätte unter der Bezeichnung Johan Bruchmenn, von der 1 Ort Abgabe zu entrichten war.

Am 20. August 1578 wird bei der Entrichtung des "Halben Schatz" ein Hans Brockmeier genannt, der 1 Thlr. zu zahlen hatte.

Anno 1590 zahlte ein Brockmeigerer 1/2 Ort/Fl. Landschatz-Abgabe, und ein Hans Brocken (? Brockmen) zahlte 1 Ort/Fl. Landschatz.

Anno 1592, den 29. Juni steht im "Verzeichnis aller Hausbesitzenden des Amtes Blomberg" über Johan Brockmeier im Orte Oßenberg:
"Bei demselbigen ligt seine Schwester Juttken und Ilschen Torps zur Herberge".

Anno 1592, den 24. Novembris steht geschrieben, daß der Hopfenploicker Broickmeier 1 Ortt Gfl. Landschatz zahlen muß,
"und hatt seine Schwester Juttken und seine Schwagerine Ilschen bey sich Inliggen".

Um 1600 ist angegeben, daß ein Johann Brockmeier zu den Mannen gehört, die den Herren in Blomberg zu Diensten stehen.

1603, den 9. Januarij wird der Johann Broickmeier als Kleine Kotter bezeichnet.

Im Februar 1610 werden dann wieder 2 verschiedene Stätten Bruckmeier bei den Köttern angeführt, die weder Pferde noch Land haben:
"Der Bruckmeyer" und "Hans Bruchmeier".

Ferner wird in diesem Jahre bei den Einliegern genannt:
"Bruchherm Henrich ligt neben seinem Weibe auphen Schreis Howe",
"Nolte Brockmeyer ligt midh seinem Weibe auphen Siuverdts Howe".

Im Februar 1610 gab es in Oßenberg 10 Pferdebesitzer, 10 Kötter und 7 Einlieger-Familien.

Im Verzeichnis aller Eingesessenen vom Jahre 1610 steht geschrieben:
"Johan Bruchmeiger, ein Klein Kötter, ist dem Herrn Saidtmann vor Dienst und Burgfeste verpflichtet".

1610 ist ferner vermerkt: "Neuerunge, - Hanß Bruchmeiger, ist ein ganz geringe Kotterker, hat erst gebaut".

1611: Klein Kötter, "Der Brockmeyer" zahlte 2 Thlr. u. 9 Gr.
" " "Hans Brokmeyer" zahlte 1 Thlr. u. 4 1/2 Gr.
Einlieger "Nolte Brockmeyers hat 9 Gr. zu zahlen,
" "Jutte Brockmeyers hat 4 1/2 Gr. zu zahlen.

Im Jahre 1612 hat der Kleinkötter "Der Brockmeyer" 9 Gr. Abgabe, und der Kleinkötter Hans Broickmeyer ebenfalls 9 Groschen zu entrichten.

1618: Johan Bruckmeier hat 1 OrtGfl. Landschatz zu entrichten, und Hans Bruckmeier hat auch 1 OrtGfl. zu zahlen.

Im July Anno 1629 wird im Verzeichnis der Knechte und Mägde auch Johan Brockmeyer genannt. Er besitzt "3 Imme" (das sind Bienen-völker), für die er 24 Groschen "Knechtschatz" zu zahlen hat.

Im Winterhalbjahr 1639/40 ist nur ein Brockmeyer angegeben, welcher in Blomberg 2 Herrendienste geleistet hat und verpflichtet ist, noch weitere 10 Tage Herrendienste in Blomberg schuldig ist.

Viehbestand 1617: Bruchmeyer besitzt: 4 Kühe, 1 Rind, 1 Schwein, 4 Ferkel.
1647 (zum Ende des 30jährigen Krieges) ist angegeben, daß ein Henrich Brokmeyer = 1 Pferd, 2 Kühe und 1 Ferkel besitzt.

Anno 1643, den 3.May berichtet Kleinkötter Broeckmeyers Sohn Heinrich:

"Er sey bey 40 Jahr alt, seine Frau heiße Trine, sey bey 30 Jahren alt, und sey Johann Sivers S (= selig) Tochter.

Er habe ein klein Hauß von 5 Spären.

Habe im Garten 3 Aphel- und 3 Biernbeume. - Habe nichts von Eigenem Lande, noch Wiesen oder Weiden. Sondern was er habe, sey fremden Leuten.- Habe 3 Söhne und 1 Tochter. Der eine Sohn von 10 heiße Tonnies, der andere von 7 heiße Herman und der Dritte von 4 Jahren alt heiße Johann. Die Tochter ist von 2 Jahren, heiße Anninken. Habe einen Garten beim Hauße, zu ein bar Metzen groß".

Anno 1648, den 4.Xbris (Dezember) ist im "Hauptverzeichnis Amtes Blomberg" angegeben, daß Brockmeyer Bauerrichter der Dorfschaft ist, in seinem Hause wohnen 6 Personen, er der Brockmeyer, seine Frau u. 4 Kinder.

In der anderen Stätte wohnt "Berndt uph dem Broch" mit Frau u. 1 Kind.

Ostern 1654 sind bei der Entrichtung des Soldatenschatzes angegeben, wieder 2 Stätten: Bruchmeyer und Hanß Bruchmeyer. Beide werden als kleine Kötter hier bezeichnet.

1652 ist Henrich Brockmeyer Bauerrichter der Dorfschaft

1655 wird Henrich Brockmeyer als Hoppenplücker bezeichnet.

Auch im Sommer 1662 wird die Stätte Henr. Brockmeyer genannt, jedoch keine weitere Stätte unter diesem oder ähnlichem Namen.

Anno 1664 wird beim Vieh-Schatz ebenfalls nur eine Stätte Brockmeyer angeführt.

Im Saalsbuch des Jahres 1668 ist auch nur eine Stätte unter dem Namen Henrich Bruchmeyer angegeben. Dieser Kleinkötter besitzt einen Garten von 2 Metzen (= ca. 450 qm) und pfandsweise 20 1/2 Scheffel Land.

Im Tributions-Register 1683/93 erscheinen dann wieder 2 Stätten:

"Johan auf dem Broke" und "Brokmeier". Jeder hatte 3 Gr. und 2 dz. Tributionsgeld zu zahlen (entspricht der heutigen Grundsteuer).

Im Heberegister vom Jahre 1690 und auch bei den Unterthanen um 1700 sind dann auch wieder beide Stätten genannt:

- a) Hopphen Plocker Johan uph dem Broke und
- b) Hopphen Plocker Herman Brockmeyer.

Im Lagerbuch des Amtes Blomberg von 1721/22 werden dann auch beide Kleinkötter-Stätten näher beschrieben:

- 1.) Johann Berendt Brockmeyer (die spätere Stätte Nr.5),
- 2.) Fritze auf dem Bruche (die spätere Stätte Nr.4)

Außer den beiden im Lagerbuch des Amtes Blomberg vom Jahre 1721/22 genannten beiden Kleinkötter-Stätten

und Johann Berendt Brauckmeyer (spätere Stätte Nr.5)
Fritze auf dem Braucke (spätere Stätte Nr.4),

gab es in Moßenberg zu dieser Zeit auch noch einen

Johann Fritze Brocks hier im Dorfe Moßenberg.

Dieser ist gest. am 22.5. 1726 in Moßenberg im Alter von 56 Jahren, mußte demnach geb. sein um 1670.

Er hatte mit 21 Jahren oo geheiratet (also um 1691) und zwar die Tochter des Groß-Kötters und Hofbesitzers Prasse in Moßenberg mit Namen Anna Prassen. - Mit derselben hat Fritze Brocks in einer 30jährigen Ehe gezeugt: 2 Söhne und 4 Töchter, davon waren bei seinem Tode am 22.5.1726 noch 3 Töchter im Leben. - Vor seinem Tode war er 5 1/2 Jahr Witwer, seine Frau Anna geb. Prasse mußte demnach um 1720 gestorben sein. -

Als sein Vater wird genannt: Johan Fritze Brocks,
als seine Mutter ist angegeben: Anna Sieks vom Krubberge
gest. ist am 4.9. 1720 in Oßenberg, Johan Fritze Brocks Frau,
alt: 67 Jahr (also geb.um 1653), (? Anna geb. Sieks ?)

Am **10.5.** 1726 oo heiratete Anna Ilsabe Brocks, (des Johan Fritze Brocks (? sen.) nachgelaßene Tochter). Sie wurde getraut in Marksberge.
Am 10.5. 1726 sind in Marksberge (Humfeld) von Pastor Kenter zu Bega getraut: Johann Hermann Pieper und Anna Ilsabein Brocks a.Oßenberg.

Die Stätte Brockmann, Moßenberg Nr.4

=====

Die Ehe von Fritze Brockmann (1721 als Fritze auf dem Braucke bezeichnet) dem Besitzer der Stätte Nr.4 blieb ohne Leibes-Erben. Er adoptierte deshalb die Tochter seines Bruders Johann Berendt Brockmeyer.
Laut Protokoll vom 6. Januar 1744 hat diese, Trine Elisabeth Brockmeyer (ab jetzt Brockmann heißen) die "Hoppenplöckerstelle" von Fritze Brockmann Nr.4 übernommen.

Johann Fritze Brockmann ist gest. am 9.2. 1757 in Moßenberg Nr.4 im Alter von 77 Jahren (also geb. um 1680).

Seine Frau Anna Catharina ist gest: am 29.1. 1768 als Leibz. auf Nr.4 und Witwe Catharina Berends, alt: 81 Jahr, demnach um 1687 geboren sein.

Trine Elisabeth Brockmeier (später Brockmann)

(Tochter des Johann Berndt Brockmeyer und der Ilsabein Clara Schröders aus Wöhren),

geb: 12.1. 1714 in Oßenberg - gest: 7.12. 1789 in Moßenberg, alt: 75 Jahr, (gest. als Leibzüchterin auf Nr.4 und Witwe Elisabeth Berends).

Sie oo heiratet um 1745 in Moßenberg Nr.4

Humken, Johan Herm, aus Humfeld (Betzen), - wird Colon Brockmann Nr.4 -

geb: 6.12. 1722 in Humfeld - gest: 21.4. 1785 in Moßenberg Nr.4, als Hans Herm Brockmann. Er war 40 Jahre mit Elisabeth Brockmann verheiratet. Aus dieser Ehe ging die spätere Anerbin, die Tochter Agneta Ilsabei Brockmann hervor, geb. 16.10.1746.

Johann Hermann, (Cord Pipers Sohn vom Marksberge Amtes Sternberg (Humfeld) u.Anna Ilsabe, (veyl.Joh.Fritze Brocks nachgelaßene ehel.Tochter vom Oßenberg sind allhie ordnungsgemäßig proclamiert, auch am 30.April dieser ein Schein deswegen an past.Kenter zu Bega mitgegeben und verfolgich von demselben alda copuliert.

oo Diese sind getraut worden am 10.5. 1726 in Marksberge (Humfeld)
Johann Hermann Pieper und Anna Ilsabein Brocks a. Oßenberg.

Brockmann, Sophie Luise Ilsebein, Moßenberg Nr.4

geb: 26.3. 1804 in Moßenberg - gest: 16.6. 1874 in Moßenberg Nr.4
(Tochter von Johann Friedrich Brockmann, geb.Brakemeier a.Dalbörn und
der Friederike Brockmann vulga Berensmann, geborene Wend a.Cappel)

oo heiratet am 21. Juli 1839 in Moßenberg Nr.4

Schlink(mann), Friedrich Wilhelm Christoph, wird Colon Brockmann -

geb: 4.8. 1812 in Belle - gest: 25.7. 1864 in Moßenberg durch einen
Unglücksfall. Er ist am 25.Juli morgens 7 Uhr vom Gerüst gefallen (bei
Schreys in Moßenberg Nr.13) und so schwer verletzt, daß er abends um
6 Uhr gestorben ist).

Eine Tochter aus vorstehender Ehe:

Brockmann, Sophie Wilhelmine Amalia, a. Moßenberg Nr.4

geb: 5.4. 1840 in Moßenberg - gest: 8.11. 1923 in Moßenberg als Witwe,
oo heiratet am 25. Februar 1866 in Moßenberg

Mischer, Hermann Friedrich Adolf, wird Colon Brockmann auf Nr.4

geb: 20.12. 1827 in Mosebeck Nr.10 - gest: 21.2. 1897 in Mossenberg.

Eine Tochter aus vorstehender Ehe:

Brockmann, Friederike Luise Wilhelmine, a. Mossenberg Nr.4

geb: 16.5. 1884 in Mossenberg - gest: 17.5. 1965 in Mossenberg Nr.4
oo heiratet am 15. Dezember 1921 in Mossenberg

Sievert, August Friedrich Wilhelm, - Zimmermeister und Landwirt -

geb: 22.6. 1887 in Fissenknick Nr.13 - gest: 27.5.1955 in Mossenberg Nr.4.

Diese Ehe blieb kinderlos, die Stätte wurde nach beider Tode verkauft.

Friederike Sievert, geb.Brokmann ihr älterer Bruder Friedrich
Brokmann geb: 24.11.1866 - gest: 22.3. 1934 in Moßenberg Nr.4
hatte Ziegler gelernt, blieb ledig und wohnte zeitlebens bei
seiner Schwester im elterlichen Hause. Im Jahre 1903 hat er das
Haus in Mossenberg Nr.4 angezündet. Vom Holzschoppen aus breitete
sich das Feuer so schnell aus, daß das gesamte Anwesen dann neu
aufgebaut werden mußte. Friedrich wurde unter Kuratell gestellt
(Vormundschaft). Von den "alten Mossenbergnern" früher wurde
von ihm nur als "Beerndts Fritken" oder auch "Beerndts Stümmel"
gesprochen, wohl deshalb weil er so klein geblieben war.

Nach dem Tode von Friederike geb. Brokmann wurde ihre am 6.12.1922
in Großenmarpe geborene Nichte Hilde Falke, geb. Solle, wohnhaft
in Großenmarpe, die alleinige Erbin des Landw. Besitztums in
Mossenberg (eine Tochter der jüngeren Schwester(von Friederike)
namens Caroline).

Diese verpachtete zunächst für einige Jahre Land und Haus.
Dann wurden die Ländereien einzeln und auch das Haus verkauft.
Jetziger Besitzer ist Klaus Döring in Mossenberg, Talstr.38,
der auch in dem Hause wohnt.

Brockmann, Agneta Ilsabein,

geb: 16.10.1746 in Moßenberg Nr.4 - gest: 1.12.1791 als Agneta Ilsabe
Behrens Nr.4 - alt: 46 Jahr -

oo heiratet am 27.3. 1768 in Moßenberg Nr.4

Wienand Behrens, geb.Uhtmeier in Altendonop,- wird Colon Brockmann -

geb: 1736 in Altendonop (Johann Henrich Wienandt Uhtmeier ist konfirmiert
am 19.4. 1750 in Donop)

gest: 21.9. 1800 in Moßenberg Nr.4, alt: 64 Jahr 8 Mon.

Nach dem Tode von Agnetha Ilsebei Behrens (Brockmann) am 1.12. 1791

heiratet der Witwer Wienand Brockmann (vulgo Behrensmann)

oo in seiner 2. Ehe am 6. März 1792 in Moßenberg Nr.4

Wend, Susanne Friederike, aus Cappel,

geb: 15.3. 1769 in Cappel - gest: 26.12. 1809 in Moßenberg Nr.4

nach dem Tode von Johann Henrich Wienand Beerensmann, geb. Uhtmeier
(jetzt Brockmann) am 21.9. 1800

heiratet die Witwe Susanne Friederike Brockmann (vulga Berensmann)

oo in ihrer 2. Ehe am 27. März 1801 in Moßenberg Nr.4

Solle, Johann Cord, aus Dalborn, - wird Colon Brockmann -

geb: 21.12. 1777 in Dalborn - gest: 10.1.1802 in Moßenberg Nr.4, 25 Jahr -

Nach dem Tode von Johann Cord Brockmann, geb.Solle am 10.1. 1802

heiratet die Witwe Friederike Brockmann, vulga Berensmann

oo in ihrer 3. Ehe am 11. Januar 1803 in Moßenberg Nr.4

Brakemeier, Johann Friedrich Christoph a.Dalborn, wird Colon Brockmann -

geb: 30.9. 1779 in Dalborn - gest: 10.2. 1859 in Moßenberg Nr.4, 81 Jahr.

Aus dieser Ehe geht die spätere Anerbin der Stätte hervor: am 20.3.1804
wird ihnen die Tochter Sophie Luise Ilsebein Brockmann geboren.

Nach dem Tode von Friederike Brockmann geb.Wend am 26.12. 1809

heiratet der Witwer Johann Friedrich Christoph Brockmann,vulgo Beerensmann
geb. Brakemeier

oo in seiner 2. Ehe am 21. Oktober 1810 in Moßenberg Nr.4

Schreys, Anna Maria Luise, aus Moßenberg Nr.13

geb: 18.3. 1786 in Moßenberg - gest: 8.3. 1844 in Moßenberg Nr.4

Im Jahre 1766 wohnten in der Stätte Nr.4 der Hoppenplöcker

Hans Herm Brockmann (geb.Humke a.Betzen b/Humfeld, geb:6.12. 1722
gest: 21.4.1785)

Frau Anna Elisabeth (geb.Brockmeier a.Nr.5, geb: 12.1. 1714
gest: 7.12.1789 auf Nr.4)

Kind Agneta Ilsabei Brockmann (geb.16.10.1746, gest: 1.12. 1791)

Leibz.: Witwe Anna Cathr. Berens (gest: 29.1.1768, 81 Jahr - geb.um 1687)

Weihnachten 1775 wohnten auf der Stätte Nr.4 = 5 Personen -

Wienand Brockmann (geb.Uhtmeier, geb. 1736 in Altendonop,
(genannt Fritze) gest. 21.9. 1800)

Frau Agnetha Brockmann (geb.16.10.1746 - gest: 1.12. 1791)

Leibz.: Hans Herm (geb: 6.12. 1722) - 52 Jahr alt -
Frau Elisabeth (geb:12.1. 1714) - 64 "

Magd: Margarethe aus dem Amte Horn - 27 Jahr alt -

Februar 1786 wohnten auf Nr.4:

Wienand Brockmann 48 Jahr

Frau Agnethe 41 "

Leibz: Liesabeth 74 " (geb.12.1.1714 - gest: 7.12. 1791)

und Fritze Mühlmeier 81 " (stammt a.Kleinenmarpe, er wurde bei der Geburt
von Joh.Henr.Wienand Brockmeyer Nr.5 am 13.4.1769 Pate des Nachbar-
kindes).

Magd: Elisabeth Kestings - 22 Jahr alt -

Stätte Brockmeier, Moßenberg Nr.5

Im Jahre 1766 wohnten auf der HoppenplöckerStätte Nr.5:

Witwe Anna Catharina Brockmeyers (geb.Höner a.Wöhren) ^{geb. 1705 - gest. 14.2. 1764}

Kind: 1. Johann Friedrich *28.10. 1736 - gest: 22.9. 1787

2. Henrich Simon Brockmeyer ist beim hies.Militär(Grenadier)
(Henr.Simon ist geb: 27.1. 1746 in Moßenberg Nr.5)

Weihnachten 1775 wohnten auf der Stätte Nr.5: - 3 Personen -

(Johann ~~Friedrich~~) Brockmeier - 39 Jahr - (geb: 28.10. 1736 in Moßenberg)

Frau Margaretha (geb.Schürmann) - 36 Jahr - ^{geb: 1740 - gest: 22.5. 1814}

Magd: Margaretha aus dem Amte Detmold - 36 Jahr -

Im Februar 1786 wohnten auf Nr.5: - 3 Personen -

Friedrich Brock^{meier}(mann) 49 Jahr (gest: 22.9.1787, ist ^{geboren 28.10.1736 in Nr.5}

Frau Elisabeth 46 " (geb.Schürmann a.Heiligenkirchen ^{geb. 1740 und}

Magd: Anna Maria Rißels 29 Jahr. ^{gest: 22.5. 1814}

Betr: Hoppenplöckerstätte des Fritze Brockman
Moßenberg Nr.4

Laut Protokoll vom 6. Januar 1744 hat Fritze Brockmann seine Hoppenplöckerstätte Nr.4 in Moßenberg an Trine Elisabeth Brockman und Johann Herm Kruse abgegeben. Die Bewilligung dazu ist ihm erteilt worden.

Ob die beiden geheiratet haben läßt sich nicht feststellen, da die Aufzeichnungen darüber verloren gegangen sind. Kinder aus dieser Verbindung hat es nicht gegeben.

Johann Herm Kruse ist schon am 31.5. 1744 in Moßenberg im Alter von 22 Jahren gestorben. Geboren ist er am 29.12. 1722 in Oßenberg als ehel.Sohn von Töns Hermann Kruse und Anna Maria Sieverts aus Oßenberg.

Joh. Fritze Brockmann, der die letzten Jahre seines Lebens blind war, ist am 9.2. 1757 im Alter von 77 Jahren gestorben. Seine Frau Anna Catharina ist als Leibzüchterin und Witwe Catharina Berends am 29.1. 1768 in Moßenberg Nr.4 verstorben, alt: 81 Jahr.

Suppl. Moßenberg den 27ten Sept. 1743.

Hochgebohrener Reichsgraph!
Gnädigster Reichsgraph und Herr !

Ewl. HochReichsGräfl. Excellenz! mus unterthänigst sowohl als Höchst betrüblich vortragen, was maßen ich nunmehr das 62te Jahr zurückgelegt, und bey diesen ziemlichen Alter im jetzt veriesenen Frühling leyder dergestalt meine Gesichte verlohren habe, daß nur in- aber nicht außer den Hauße in etwas Ferne zu besehen, vielweniger mein Linneweber Thun als womit mein Stück Brodt in Christl. Zufriedenheit nie Amtskündig sonst tun erwerben, fernero nit zugebrauchen vermag; und obje weren gegen besagtes Acridens alle vermeintlichen dienliche Mittel besonders die Brunnen-Cur diesen Sommer appliciret, so ist gleichwohl solches bis diese Stunde fruchtlo: abgegangen, mithin zu befürchten, daß bey sothanen bereits tragenden Jahren das Helle Tages-Licht hier auph der Welt nicht wieder erblicken werde.

Es kann nun erwehnter maßen durch diese kläglichen Umstände, der Gebrauch meiner Handthierung, folglich auch der Lebens-Unterhalt mir benommen. Daneben auch meine kümmerliche Frau ohne Leibes-Erben nicht weniger nur ein Hopfenpflücker-Häusgen ohne Land und Sandt habe, und also nicht abzusehen, woher die Alimenta, Auphward- und Leitung auph sonstige Bedürfnißen in meinen blinden und etwar noch rückständigen Tagen, zu erscheinen der von dieser kleinen Stette jährlich gesenden Herrschapthlichen Obrigsten und ans Haus Blomberg zu prästirenden 15 ch und Dienst-Tagen gewieset und geleistet werden sollen! Als habe mich bey diesen Kreuz alles Kreuzes, und damit keine mehrere Leibes-Noth als die Blindheit künftig erleide möge, resolviren außer meines Seälligen Bruder hier ehemals viele Jahre durch gewesenen Bauerrichters hinterlassene eheleibliche Tochter Elisabeth Brockmans zu mein und meiner Frauen unentbehrlicher Heg und Pfleg, nicht allein bey uns ins Haus als wie Kind auph- und anzunehmen, sondern auch zu Abführung Herrschapthlicher Onerum und conservation des Häusgens, solches derselben abzutreten, wie nicht weniger, daß sie sich mit Johan Herm Krusen einen fleißigen Arbeiter und stillen Mandels, auch beyderseits vorerwehnter Leinweber-Profeßion zugethan, möchte verehlichen entschlossen sein dameht, und da ich Beyden das große Vertrauen Hege, es werden dieselbe in dem finstern Thal meiner noch übrigen Tage mich nicht wollen, noch Not leiden laßen! Und solche demnach Ewl.HochReichsGräfl.Exellens angebohrenen Barmberzigkeit Demüthigst an, Höchst dieselben wollen in erst gedachte Adoption und Einräum- und Übertragung dieses Häusgens sowohl als obenermeldte Heyrath bey diesen von dem Allenhöchsten zugetheilten Wehe-Stand aus großen Mitleiden und besonderer Gnade gefehlen, und dadurch mein Elend helfen Tragen.

Wofür, ob ich schon Blind, dennoch bey vollen Verstande dem All~~er~~sehen- den Ewigen unsers Gottes das Dank Opfer vor Ewl.HochReichsGräfl.Exell. schulden, nicht minder in gebührender Unterthänigkeit ersterbender

Ewl. Hoch Reichs Gräphl. Excell.
Meines Gnädigsten Reichs Graphen und Herrn

unterthänigst gehorsambster Knecht und unterthan
Fritze Brockman.

Anmerkung: Fritze Brockman ist gest:9.2.1757 im Alter von 77 Jahren. Seine Frau Anna Catharina starb am 29.1.1768 im Alter von 81 Jahren als Leibzüchterin auf Nr.4 in Moßenberg. - Die adoptierte Tochter Trine Elisabeth Brockmeier ist geb.am 12.1.1714 in Oßenberg als Tochter von Joh.Berndt Brockmeyer und Ilsabein Clara Schröders aus Wöhren,und gest. am 7.12. 1789, alt 75 Jahr, als Leibz.und Witwe Elisabeth Berends Leibzüchterin auf Nr.4 in Moßenberg.

Inu Chas: Hand als yngsam
Mit Leidem, und erfinden Quaden
gafeslen, und dardersunne flaud
sälstne Imynne.

Chas: obis: Be Klind
Dannos: ob: Noche: No: fuiden Inu
Dien: fuiden: Inyn: In: fuiden: Gottes
das: Dand: Doster: Dost: fuiden: fuiden: fuiden
fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden
fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden
fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden
fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden

Suppe
Mosen Berg
1278 700 1143.

(ganz: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden)
fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden
fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden
fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden

and: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden
fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden
fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden: fuiden

Im Jahre 1766 wohnten in der Stätte Nr.4 der Hoppenplöcker

Hans Herm Brockmann (geb.Humke a.Betzen b/Humfeld, geb:6.12. 1722
gest: 21.4.1785)

Frau Anna Elisabeth (geb.Brockmeier a.Nr.5, geb: 12.1. 1714
gest: 7.12.1789 auf Nr.4)

Kind Agneta Ilsabei Brockmann (geb.16.10.1746, gest: 1.12. 1791)

Leibz.: Witwe Anna Cathr. Berens (gest: 29.1.1768, 81 Jahr - geb.um 1687)

Weihnachten 1775 wohnten auf der Stätte Nr.4 = 5 Personen -

Wienand Brockmann (geb.Uhtmeier, geb. 1736 in Altendonop,
(genannt Fritze) gest. 21.9. 1800)

Frau Agnetha Brockmann (geb.16.10.1746 - gest: 1.12. 1791)

Leibz.: Hans Herm (geb: 6.12. 1722) - 52 Jahr alt -
Frau Elisabeth (geb:12.1. 1714) - 64 "

Magd: Margarethe aus dem Amte Horn - 27 Jahr alt -

Februar 1786 wohnten auf Nr.4:

Wienand Brockmann 48 Jahr

Frau Agnethe 41 "

Leibz: Liesabeth 74 " (geb.12.1.1714 - gest: 7.12. 1791)

und Fritze Mühlmeier 81 " (stammt a.Kleinenmarpe, er wurde bei der Geburt
von Joh.Henr.Wienand Brockmeyer Nr.5 am 13.4.1769 Pate des Nachbar-
kindes).

Magd: Elisabeth Kestings - 22 Jahr alt -
=====

Stätte Brockmeier, Moßenberg Nr.5

Im Jahre 1766 wohnten auf der HoppenplöckerStätte Nr.5:

Witwe Anna Catharina Brockmeyers (geb.Höner a.Wöhren) *geb. 1705 - gest. 14.2. 1764*

Kind: 1. Johann Friedrich *28.10. 1736 - gest: 22.9. 1787

2. Henrich Simon Brockmeyer ist beim hies.Militär(Grenadier)
(Henr.Simon ist geb: 27.1. 1746 in Moßenberg Nr.5)

Weihnachten 1775 wohnten auf der Stätte Nr.5: - 3 Personen -

(Johann ~~Friedrich~~)Brockmeier - 39 Jahr - (geb: 28.10. 1736 in Moßenberg)

Frau Margaretha (*geb.Schürmann*) - 36 Jahr - *geb: 1740 - gest: 22.5. 1814*

Magd: Margaretha aus dem Amte Detmold - 36 Jahr -

Im Februar 1786 wohnten auf Nr.5: - 3 Personen -

Friedrich Brock^{meier}(mann) 49 Jahr (gest: 22.9.1787, ist *geboren 28.10.1736 in Nr.5*)

Frau Elisabeth 46 " (geb.Schürmann a.Heiligenkirchen *geb. 1740 und*

Magd: Anna Maria Rißels 29 Jahr. *gest: 22.5. 1814*

Stätte Brockmeier, Moßenberg Nr.5
=====

Im Lagerbuch des Amtes Blomberg von 1721/22 wird als Besitzer der Stätte angegeben: Johann Berendt Brockmeyer, er war von Beruf Zimmermann und soll sich und seiner Ehefrau Clara Ilsabein Schroeder a. Wörden das heute noch vorhandene Haus auf der Stätte Nr.5 errichtet haben. Das heute verkleidete Haus wurde im Jahre 1717 als Fachwerkhaus errichtet. Der größte Teil des Fachwerks müßte m.E. noch unter der Verkleidung vorhanden sein.

Der im Jahre 1701 geborene Sohn vorstehender Eltern mit Namen Johann Henrich Brockmeyer ist gest: 9.11. 1766 in Moßenberg - alt: 65 Jahr er heiratete am 16. Oktober (1732 ?) in Moßenberg

Anna Catharina Hövener, geb. im Jahre 1705 in Wörden, und
gest: 14.2.1767 in Moßenberg, alt: 61 Jahr 13 Woche

Die Eintragung über die Heirat der beiden im Kirchenbuch von Kappel lautet "Am 16.Okt. 173. heiraten in Moßenberg: Johan Bernd Brockmanns Sohn und Hans Hermann Höveners Tochter a. Wörden."

Diese sind als Eltern folgender Kinder im K.B. angegeben:

- 1.) geb: 21.10. 1733 Brockmeyer, Anna Catharina Ilsabe
- 2.) geb: 28.10. 1736 Brockmeyer, Johann Friedrich /gest: 22.9. 1787,
Er ist der spätere Anerbe der Stätte Nr.5 in Moßenberg.
- 3.) geb: 27. 7. 1740 Brockmeyer, Johan Statius
- 4.) geb: 29.12. 1743 Brockmeyer, Anna Maria Ilsabe/gest.11.9.1751, 8 Jahr.
- 5.) geb: 27. 1. 1746 Brockmeyer, Johan Simon Henrich. Dieser hat auf einer im Jahre 1767 in Moßenberg stattgefundenen Hochzeit (er war derzeit Soldat bei den Grenadieren in Detmold) zusammen mit den Grenadieren Casimir Deppe a.Moßenberg Nr.3 und Johann Friedr. Schweppe aus Alten-Donop wild herumgeschossen. Dafür verurteilte sie das Gogericht mit Urteil vom 29.Nov.1768 zu einer Geldstrafe für einen jeden von 3 Gfl. (Goldflorin). - Simon Henrich Brockmeyer ist der Vater des am ~~11.7.1767 in Moßenberg geb. Kindes xxxxxxxx Marias xxxxxxxx Elisabeths~~
~~xxxxxxx~~ 13.4. 1769 unehelich geborenen Kindes Johann Henrich Wienand Brockmeyer Nr.5. Anna Maria Meyers a. Wörden ist die Mutter.

Brockmeyer, Johann Friedrich, geb: 28.10. 1736 in Moßenberg
gest: 22.9. 1787 in Moßenberg - alt: 51 Jahr
oo heiratete in Moßenberg am 29. März 1767 in Moßenberg

Schürmann, Anna Margaretha Elisabeth, aus Heiligenkirchen,
geb. um 1740 - gest: 22.5. 1817 als Ehefrau Brockmann (meyer).

Nach dem Tode von Johann Friedrich Brockmeyer am 22.9. 1787
heiratet die Witwe Anna Margaretha Elisabeth Brockmann (meyer)
oo in ihrer 2. Ehe am 11. Januar 1788 in Moßenberg Nr.5

Lütgemeier, Georg Friedrich, - wird Colon Brockmeyer auf Nr.5 -
geb: 19.7. 1759 in Moßenberg (ehel.Sohn des Joh.Hermann Lütgemeier),
gest: 21.9.1831, alt: 71 Jahr - als Leibzüchter auf Nr.5 in Moßenberg.
Dieser Georg Friedrich Brockmeyer, geb.Lütgemeier war es, der die am 21.9. 1788 in Diestelbruch geborenen Anna Catrine Elisabeth Nagel
an Kindestatt angenommene Tochter adoptierte.

Brockmeyer, Johann Friedrich - gest: 22.9. 1787 in Moßenberg Nr.5,
(ein Sohn veyl.Johann Henrich Brockmeyers und Anna Catharina geb.Höners aus Wöhren), Ehemann der Anna Margarethe geb.Schürmann aus Heiligenkirchen

Lütgemeier, Georg Friedrich, - aus Moßenberg -
(ehel.Sohn des Johann Hermann Lütgemeyer und der Anna Juliane
geb. Kuhlen aus Istrup, diese oo 1758),

geb: 19.7.1759 in Moßenberg Nr.22 - gest: 21.9.1831 in Moßenberg
Nr.5 als Leibzüchter Friedrich Brockmeyer Nr.5, alt: 72 Jahre.

Bei der Volkszählung im Jahre 1766 wohnte Friedrich Lütgemeier als
Kind bei der auf der Leibzucht des Hofes Nr.22 wohnenden Witwe
Juliane Lütgemeier (geb.Kuhlen).

Weihnachten 1775 ist Friedrich Lütgemeier 16 Jahre alt und diente
derzeit als Knecht auf dem Hofe Siekmeier Nr.10 in Moßenberg.

Eine Lisabeth Lütgemeier (?Halbschwester) diente im Jahre 1766 als
Magd ebenfalls auf dem Hofe Siekmeier in Moßenberg.

Friedrich Lütgemeier oo heiratete am 11.Januar 1788 in Moßenberg
auf die Hoppenplöckerstätte Nr.5 in Moßenberg und nimmt dann den
Namen dieser Stätte "Brockmeyer" an.

Er heiratete die Witwe des am 22.9.1787 verstorbenen Johann Fried-
rich Brockmeyer,:

Witwe Anna Margaretha Elisabeth Brockmeyer, eine geborene Schürmann
aus Heiligenkirchen.

geb.um1740 - gest: 22.5. 1817 in Moßenberg Nr.5 als Ehefrau des
Friedrich Brockmeyer(geb.Lütgemeier), alt: 77 Jahre.

Lütkemeyer, Johann Hermann, (ehel.Sohn d.Johan Hermann Lütkemeyer
und der Catharina Engel Hedwig geb.Praßen in Moßenberg),

geb: 3.9. 1734 in Oßenberg - oo heiratete 1758 in 2.Ehe ? in Moßenb.

Kulen, Anna Maria Ilsabein genannt Juliane, - aus Istrup -

geb: 14.4.1719 in Istrup - gest.31.3.1805 in Moßenb.im Alter von
86.Jahr 2 Mon.(ist angegeben).

Lütjemeier, Johan Herman, aus Oßenberg - (ehel.Sohn des Johan Herman
Lütjemeyer in Oßenberg),

geb.um 1702 in Oßenberg,konf.mit 16 Jahr, 1718 in Cappel,

gest.26.10.1760 In Moßenberg Nr.22, alt: im 59.Jahr.

heiratete am 15.November 1726 in Oßenberg

Prassen, Catharina Engel Hedwig a.Altenkamp (Tochter der Joh.Praßen
vom Altenkamp)

geb.um 1701 in Altenkamp,konf.in Cappel 1718 mit 18.Jahr,

gest: 9.5. 1758 in Moßenberg Nr.22, alt: 56 1/2 Jahr (angegeben).

Lütgemeyer, Joh.Herman, geb.um 1674, gest.28.1.1720 in Oßenberg,46 Jahr.

Fraßen, Johan vom Altenkamp.

Lütchemeier, Herman Henrich Christoph, - wird Colon Brockmeier -
(ehel.Sohn des am 14.2.1773 geb. und am 23.3.1845 gestorbenen Colon auf
Nr.22 in Moßenberg und Bauerrichters Christoph Lütchemeier)

geb: 26.4. 1798 in Moßenberg Nr.22 - gest: 12.1. 1868 in Moßenberg als
Leibzüchter auf Nr.5, Brockmeier.

oo heiratet am 22.April 1818 in Moßenberg Nr.5

die von Friedrich Brockmann in Moßenberg Nr.5 an Kindesstatt angenommene
Tochter Nagel, Anna Catrine Elisabeth, aus Diestelbruch

get: 21.9. 1788 in Diestelbruch - gest: 3.2. 1828 in Moßenberg Nr.5, als
Catrine Elisabeth Brockmeier, 29 1/2 Jahr

Kinder aus dieser Ehe:

1) geb: 15.1. 1819 - Sophie Luise Elisabeth - oo 10.9.1844 in Reelkirchen

2.) geb: 5.5. 1820 - Johann Friedrich Christoph - oo am 18.11. 1849 die am
am 14.2.1828 in Heiligenkirchen geb. Warweg, Dorothee Karoline

3.) geb: 20.12. 1821 - Johann Cord Heinrich -

4.) geb: 17.11.1823 - Amalie Dorothee Hedwig - gest: 7.2. 1913
oo am 20.2.1850 den am 28.6.1816 geb. Johann Hermann Conrad Reineke
(m.Reutner, Colon auf Nr.20 in Moßenberg. -(Amalie Brockmann hat am
23.2.1846 einen unehel.Sohn geb.Heinrich Simon Br.ist gest: 14.3.1925).

5.) geb: 10.2. 1827 - Friedrich Philipp Wilhelm -

Nach dem Tode von Catrina Elisabeth Brockmeier am 3.2. 1828

oo heiratet der Witwer Christoph Brockmeier (geb.Lütchemeier)

in 2. Ehe am 15. August 1828 in Moßenberg Nr.5

Spieker, Amalie Friederike, aus Mosebeck Nr.18

geb: 7.3. 1799 in Mosebeck - gest: 26.2. 1844 in Moßenberg Nr.5.

Kinder aus dieser Ehe:

1.) geb: 15.11. 1832 - Sophie Wilhelmine Amalie -

2.) geb: 2.10. 1835 - Hermann Henrich Friedrich Christoph -

3.) geb: 13.10. 1839 - Florentine Wilhelmine Henriette -

Nach dem Tode von Amalie Brockmeier am 26.2. 1844

oo heiratet der Witwer Christoph Brockmeier (geb.Lütchemeier) + 12.1.1868

in 3. Ehe am 31. Januar 1845 in Moßenberg Nr.5

die Witwe Klenke, eine geb.Brand, Anna Marie Sophie Luise,

geb: 21.7. 1796 in Harkemissen b/Hohenhausen - gest: in Moßenberg 5

Mense (m. Brockmeier), Konrad Heinrich, Colon auf Nr.5 in Moßenberg

geb: 22.9. 1822 (lt.Sch.v.Lemgo) - gest:

(ehel.Sohn von Friedrich Mense u. Sophie Kracht aus Hörstmar)

oo heiratet am 15. Januar 1854 in Moßenberg Nr.5

Neußel, Wilhelmine Henriette, (ehel.Tochter des Kunstdreckslers Wilhelm
Heinrich Bruchhard Neußel Nr.115 zu Lage und Wilhelmine Florentine Heumann)

geb: 3.10. 1825 (lt.Sch.v.Lage) - gest:

Am 8.11.1854 wird (m.Brockmeyer, Colon auf Nr.5 u.Frau geb.Neußel ein
totes Kind geboren.

Aus den Gogerichtsakten L 95 I G 13 - 15:

Auf einer im Jahre 1767 in Moßenberg stattgefundenen Hochzeit haben die Grenadiers

Simon Henrich Brockmeyer, Moßenberg (Nr.5)
Casimir Deppe Moßenberg (Nr.3) und
Johann Friedrich Schweppe aus Hagendonop

geschossen. Diese drei dienten derzeit beim hiesigen Militär in Detmold. Sie hatten zwar angeblich den Bauerrichter (das war damals Daniel Kruse) gefragt, ob das Schießen verboten sei, und dieser habe geantwortet, daß ihm davon nichts bekannt sei.

Das Urteil des Gogerichts jedoch verurteilte alle drei mit Urteil vom 29. November 1768 zu einer Geldstrafe von 3 Gfl. (Goldflorin) für jeden der drei Grenadiere.

*Am 29.3.1767 heirateten Joh. Friedr. Brockmeyer und Margarethe Elisabeth
Ich habe jetzt festgestellt, daß es sich um die*
am 29. März 1767 in Moßenberg stattgefundene Hochzeit gehandelt haben dürfte.
schwurmann an Heiligenkirchen

An das Amt Blomberg

Der Ausschuß eröffnet, daß die drei Mousquetiers Simon Hendrich Braukmeier, Casimir Deppe, und Johann Friedrich Schwöbbe, wegen dem letzten Go-Gericht vor das auph einer Hochzeit in Moshenberg unternommenen Schießens ad 3. GoldGl. angesetzten Straphe, und dieserthalb auph den Bauerrichter darüber zu geschobenen Verantwortung, in mehreren vergestattet und gebothen! Ihr habt also den Bauerrichter darüber zu Vernehmen, die Sache gehörig zu untersuchen und mittels einsendung der Protocolle davon anhöreren Berichte in zwischen bis nach untersuchter Sache.

Bbg. d. 30.11. 1768.

..... ferner weil der Bauerrichter auph der Hochzeit gegenwärtig gewesen und solches nicht verhindert hätte, also derselbe habe diese Straphe zu bezahlen, inzwischen führet derselbe zu seiner Entschuldigung an, daß es wäre solchets gewesen.

L 95 I 6 13a I

den 29ten Novembris 1768

Durchlauchtigster Herr,
Gnädigst Regierender Landes Herr !

Ewr. Durchlauchten geruhen Gnädigst sich in unterthänigster Devotion vortragen zu laßen, wasmaßen wir auf dem zu Blomberg zuletzt abgehaltenen Hochgerichte deswegen ein jeder in 3 Gold-Gulden Straphe concemniret und uns angesetzt worden, weilen wir auf einer in Moshenberg gewesenen Hochzeit geschoßen haben, welche Schuld aber dem Bauerrichter daselbst mehr zuzuschreiben, als uns, weilen wir zuvor demselben befraget, ob er auch deßfalls eien Verbot hätte, worauf uns von selbigen zur Antwort wurde: Nein! er hätte dieserhalb keinen Verbot, wir solten nur schießen denn es wäre Hochzeit. Da wir nun nicht wissen, woher wir diese uns angesetzte Straph-Gelder nehmen sollen, indem wir alle Drey nichts im Vermögen haben; So gelanget an Ewr. Durchlauchten unsere unterthänigst demütigste Bitte, Höchstdieselben Gnädigst geruhen mögten, uns die angesetzte Strafe Gnädigst zu erlaßen und zu schenken. Wir getrösten uns einer Gnädigsten Erhörung und ersterben in tiefster Erniedrigung

E w r . D u r c h l a u c h t e n
unterthänigst-treu-verpflichteste Knechte
Simon Henrich Brauckmeyer
Casimir Deppe
Johann Friedrich Schwöbbe.

Supplicatum
Bückeburg den 29ten
9bris 1768.

prot. d. 29^{te} Novemb. 1768. 177

*Durchlauchtigster Herr,
Gnädigst Regierender Landes Herr!*

Blomberg, den 24. Jan. 1868.

Geschehn zu Moßenberg auf dem Brokmeierschen Colonat Nr.5
daselbst den 23. Januar 1868.

Auf die bei Amte gemachte Anzeige des zeitigen Colon Brokmeier zu Moßenberg das der Leibzüchter Brokmeier gestern Nachmittag mit Tode abgegangen, hatte sich heute der Unterschriebene Amtspedell Weßel im amtlichen Auftrage anher begeben um über den Nachlaß des Verstorbenen ein genaues Inventatrium aufzunehmen.

Zugegen waren: 1. Der zeitige Colon Brokmeier und dessen Ehefrau,
2. Dortha Brokmeier verehlichte Reutner zu Moßenberg
eine Tochter des Verstorbenen.

Hiernach wurde mit der Aufnahme begonnen, und den vorbenannten Persone bedeutet, das sie alles was zu den Nachlaß des Verstorbenen gehöre nun getreulich angeben und vorzeigen möchten, so das sie es erforderlichen Falles eidlich erhärten könnten, wissentlich nichts verschweigen gehalten oder abhanden gebracht zu haben.

Der Kaufcontract über den Verkauf des Brokmeierschen Colonats vom 17. Januar 1855 wurde zur Hand genommen, und die darin benannten Inventarstücke nachgesehen.

Es fand sich vor:

1. Ein Kleiderschrank von eichen Holz,
2. ein Kasten von eichen Holz,
3. eine Bettstelle von eichen Holz,
4. ein Unterbett, ein Oberbett, ein Pfühl, und ein Kißen, alles ohne Bezug.
5. zwei Kasten,
6. eine Mehlkiste,
7. eine Stubenuhr.
8. ein Tisch.
9. eine Schneidelade ohne Meßer.
10. ein Webstuhl.
11. ein Brodschrank.
12. zwei Stühle.
13. zwei hölzerne Rocken.
14. ein dito mit Eisen beschlagen.
15. eine Hobelbank mit verschiedenen Gerätschaften.
16. zwei unbrauchbare Spinnräder.
17. zwei alte Haspel.
18. ein Bucketrog.
19. ein Staubwann.
20. eine alte Stanne und Molle.
21. ein alter Mansrock von Tuch.
22. eine schwarze Hose von Buxkin.
23. ein paar alte Schuh.
24. ein altes Lesebuch.
25. ein kleiner Keßel von Meßing.
26. ein alter Huth.
27. eine kleine partie Brenholz.
28. 40 Bund Haferstroh, und an baaren Gelde 1 rth. 10 Sgr.

vorgelesen und genehmigt

H. Weßel

Amtspedell.

Actum Blomberg am Oberamte, den 29. Jan. 1868.

Nachdem der Leibzüchter Brokmeier auf Nr. 5 in Moßenberg unterm 17ten d. M. mit Tode abgegangen, so erschien hier heute der älteste Sohn, Namens Friedrich, z. Zt. wohnhaft in Schönemark und erklärte, daß er die Erbschaft seines verstorbenen Vaters hiermit ausschlage. Eine gleiche Erklärung gab der Amtspedell Weßel, Namens der Dorothee Brokmeier, verehelichte Reutner in Moßenberg, eine Tochter des Verstorbenen, ab.

Unterschrift
Gerichtsschreiber.

Actum Blomberg am Oberamte, den 1. Febr. 1868.

Referirte der Amtspedell Weßel, daß die sämtlichen in dem von ihm aufgenommenen Inventario verzeichneten Gegenstände auf Grund der früheren Verhandlungen nach in allhen dem zeitigen Stättebesitzer des Colonat übertragen worden nach jetzt erfolgtem Ableben des Leibzüchters Brokmeier an das Colonat zurückfallen würden, zur freien Disposition. usw.

- 1) Schröder, Anna Henriette Wilhelmine, geb: 15.7. 1907 in Kirchdonop

- 2) Schröder, August Friedrich Bernhard, a.Kirchdonop - Ziegler -
geb: 2.12. 1877 in Kirchdonop - gest: 16.9. 1949 in Detmold (Krankenhaus;
gest: nach einem Sturz vom Boden, beim Dreschen in M.)
oo heiratet am 5. Januar 1906 in Donop
- 3) Schnittcher, Alwine Karoline Amalie, aus Mossenberg Nr.5, hier hatte
das Ehepaar dann später auch seinen Wohnsitz und hatten auch eine
kleine Landwirtschaft.
geb. ist Amalie Schnittcher am 20.8. 1878 in Mossenberg Nr.5,
gest: 2.4. 1968 in Bad Meinberg (sie wohnte zuletzt bei Ihrer Tochter
Anna König, geb.Schröder in BadMeinberg).

- 6) Schnittcher, Franz Friedrich Christoph August Sumpf(vorm.Schnittcher),
geb: 7.10. 1844 in Moßenberg Nr.18 - gest: in Mossenberg Nr.5
oo heiratet am 29. November 1867 in Moßenberg Nr.18
- 7) Erichs, Luise Wilhelmine Amalie, aus Maspe
geb: 7.3. 1843 in Maspe - gest: in Mossenberg Nr.5
- 6) Zimmermeister August Schnittcher kaufte laut Auflassung vom 23.6. 1897,
von dem Landwirt Friedrich Brockmeier in Mossenberg Nr.5,
die Stätte Nr.5 in Moßenberg (Wohnhaus und die Ländereien).

- 1) Brockmeier, Friedrich Wilhelm, verkaufte die Stätte Nr.5 in Moßenberg,
geb: 9.12. 1855 in Moßenberg Nr.5 - gest:
(ehel.Sohn des Brockmeier, geb.Kehne, Johann Friedrich Christoph, jetzt
Colon auf Nr.5 und der Amalie Elisabeth geb.Osterkrüger)
oo heiratet am 8. Februar 1889 in Moßenberg Nr.5
- 1a) Schmidt oder Bauerkemper, Wilhelmine Conradine Sophie, (ehel.Tochter
des Col.Johann Hermann Friedrich Heinrich zu Bellenberg Nr.21),
geb: 23.4. 1860 in Bellenberg - gest: in Mossenberg Nr.5

- 2) Kehne, Johann Friedrich Christoph, a.Moßenberg Nr.8, wird Brockmeier -
geb: 7.11. 1821 in Moßenberg Nr.8 - gest: 12.7.1890 in Nr.5 Mossenberg
oo heiratet am 9. März 1855 in Moßenberg Nr.5
- 3) Osterkrüger, Amalie Sophie Elisabeth, aus Großenmarpe
geb: 19.9. 1832 in Großenmarpe - gest: 6.3. 1889 in Mossenberg Nr.5.

-1887/88 - Verkauf des Kolonats Nr.5 in Mossenberg
von Landwirt u. Kolon Friedrich Kehne, genannt Brockmeier.

zu 3): Amalie Schröder geb.Schnittcher, geb. 20.8. 1778, hatte auch
einen Bruder namens Friedrich Wilhelm Ernst Schnittcher, der
am 17.8.1885 in Moßenberg geb.u.am 6.3.1959 gestorben ist.
Dieser war geistig zurückgeblieben und lebte zeitlebens auf der Stätte.